



Prot. Nr. PH/FL/32.01.29/480865

Bozen, 27. August 2014

Bearbeitet von:  
Insp. Dr. Franz Lemayr  
Tel. 0471 417 645  
Franz.Lemayr@schule.suedtirol.it

An die Schulführungskräfte der Grundschul-  
und Schulsprengel, Mittel- und Oberschulen

An die Direktorinnen und Direktoren der  
Landesberufsschulen

An die Direktorinnen und Direktoren der  
Fachschulen für Land-, Forst- und  
Hauswirtschaft

## Mitteilung

### Angebot zur Unterstützung von Lehrpersonen bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ohne Lautsprache

Sehr geehrte Frau Direktorin,  
sehr geehrter Herr Direktor,

die Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung bietet interessierten Schulen die Möglichkeit einer Prozessbegleitung von Lehrer(innen)teams im Bereich Unterstützte Kommunikation an.

Das primäre Ziel liegt darin, die Selbst- und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen ohne Lautsprache durch entsprechende Kommunikationsmöglichkeiten im schulischen Alltag zu erhöhen. Dies soll dazu führen, auch diese Schülerinnen und Schüler möglichst ohne Barrieren am Unterricht und am sozialen Leben teilhaben zu lassen.

Die Integrationslehrerin Margot Pohl unterstützt und begleitet Lehrpersonen von Kindern bzw. Jugendlichen ohne Lautsprache dabei, im alltäglichen Unterricht und in der Klassengemeinschaft eine gegenseitige Kommunikation aufzubauen oder diese weiterzuentwickeln. Neben Unterrichtsbesuchen sind Planungstreffen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Integration und den Lehrpersonen vorgesehen, bei denen Fachwissen weitergegeben, didaktische Konzepte entwickelt und Kommunikationshilfen erarbeitet werden.

Die Fachstelle für Inklusion stellt Frau Pohl dafür ein Jahresstundenbudget zur Verfügung. Je nach Rahmenbedingungen und Nachfrage wird das Ausmaß für die Begleitung an den einzelnen Schulen unterschiedlich sein. In Situationen, die für Lehrpersonen neu sind, gehen wir von ca. 20 Stunden aus, in bereits bekannten Situationen von entsprechend weniger. Im Rahmen dieser von der Fachstelle zugewiesenen Stunden entstehen für die Schulen keine Kosten.

Wenn Sie sich für dieses Angebot interessieren, schildern Sie bitte kurz die Ausgangssituation und formulieren Sie ein bis zwei Ziele für das Schuljahr 2014/2015, die Sie mit Frau Pohls Unterstützung anstreben. Schicken Sie diesen Antrag ausschließlich mit E-Mail an das Postfach der Fachstelle für Inklusion (**Sa.Dienststelle@schule.suedtirol.it**).

Anträge, die in der vorgesehenen Form **bis Freitag, 5. September 2014** einlangen, werden mit Vorrang behandelt.

Der Schulamtsleiter

Dr. Peter Höllrigl  
i. A. Insp. Dr. Franz Lemayr